

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen · Teil I

1999	Ausgegeben zu Wiesbaden am 29. Juni 1999	Nr. 13
Tag	Inhalt	Seite
18. 6. 99	Verordnung über die Vergabekammern ..... <i>GVBl. II 43-67</i>	318
2. 6. 99	Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten zur Ausführung von Bundesrecht und Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften in den Bereichen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz (Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz) ..... <i>GVBl. II 800-46</i>	319
23. 6. 99	Anordnung zur Bestimmung der für die Durchführung der Luftrettung zuständigen Landesbehörde nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz 1998 ..... <i>GVBl. II 351-54</i>	328

---

**Verordnung  
über die Vergabekammern\*)  
Vom 18. Juni 1999**

Aufgrund des § 106 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2547) wird verordnet:

**§ 1**

Vergabekammern des Landes Hessen

(1) Bei dem Regierungspräsidium Darmstadt wird eine Vergabekammer des Landes zur Nachprüfung der Vergabe öffentlicher Aufträge nach § 104 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen eingerichtet. Das Regierungspräsidium kann bei Bedarf zusätzliche Kammern einrichten.

(2) Die Mitglieder der Vergabekammer beruft das Regierungspräsidium. Für die Abberufung eines Mitglieds gilt § 86 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes entsprechend. Für die verschiedenen Arten von Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträgen sollen entsprechende sachkundige Personen unter den bestellten Mitgliedern zur Verfügung stehen.

(3) Zur Berufung als hauptamtliche beisitzende Mitglieder sollen die anderen Regierungspräsidien in Hessen, die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen geeignete Personen vorschlagen; die kommunalen Spitzenverbände in Hessen können hierzu geeignete Personen vorschlagen. Zur Berufung als ehrenamtliche beisitzende Mitglieder können die Arbeitsgemeinschaft der hessischen Industrie- und Handelskammern, die Arbeitsgemeinschaft Hessischer Handwerkskammern, die Architektenkammer Hessen und die Ingenieurkammer des Landes Hessen geeignete Personen vorschlagen. Personen können sich auch selbst als hauptamtliche oder ehrenamtliche beisitzende Mitglieder bewerben.

(4) Die mit einem Nachprüfungsverfahren befassten Mitglieder der Verga-

bekammer dürfen an der Vorbereitung, Durchführung oder Entscheidung des Vergabeverfahrens nicht bereits unmittelbar oder mittelbar mitgewirkt haben oder für Bewerber oder Bieter tätig gewesen sein; im übrigen gelten §§ 20 und 21 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes entsprechend.

(5) Das Regierungspräsidium erlässt eine Geschäftsordnung für die Verfahren vor der Vergabekammer, bestimmt über die Geschäftsverteilung und führt unbeschadet des § 105 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen die Dienstaufsicht über die Mitglieder der Vergabekammer. Die Geschäftsordnung ist im Staatsanzeiger für das Land Hessen zu veröffentlichen.

**§ 2**

Übergangsvorschriften

Bis zum 31. Dezember 1999 kann ein nach § 3 Abs. 2 der Verordnung zur Regelung der Organisation von Vergabeprüfstellen und zur Errichtung des Vergabeüberwachungsausschusses vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 168) berufenes beisitzendes Mitglied des Vergabeüberwachungsausschusses mit seinem Einverständnis unmittelbar zum beisitzenden Mitglied der Vergabekammer berufen werden.

**§ 3**

In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt fünf Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten außer Kraft.

(2) Die Verordnung zur Regelung der Organisation von Vergabeprüfstellen und zur Errichtung des Vergabeüberwachungsausschusses tritt mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung außer Kraft).

Wiesbaden, den 18. Juni 1999

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Koch

Der Minister

für Wirtschaft, Verkehr und  
Landesentwicklung

Posch

\*) GVBl. II 43-67  
§) Hebt auf GVBl. II 43-63

**Verordnung  
zur Bestimmung von Zuständigkeiten zur Ausführung  
von Bundesrecht und Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften  
in den Bereichen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz  
(Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz)\*)**

Vom 2. Juni 1999

Aufgrund des

1. § 1 des Gesetzes zur Bestimmung von Zuständigkeiten vom 3. April 1998 (GVBl. I S. 98),
2. § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432),
3. § 15 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren in der Fassung vom 26. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1491),
4. § 14d des Vieh- und Fleischgesetzes in der Fassung vom 10. Juni 1977 (BGBl. I S. 478), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018), und § 21 Abs. 2 Satz 1 des Vieh- und Fleischgesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856),
5. § 155 Abs. 3 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 203), geändert durch Gesetz vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 385),
6. § 10 Abs. 2, § 20 Abs. 2 Satz 1, § 22 Abs. 1 Satz 6 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 811), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018), und des § 27 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen,
7. § 8 Abs. 2 Satz 3 und § 12 Satz 2 des Milch- und Margarinesgesetzes vom 25. Juni 1990 (BGBl. I S. 1471), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juli 1998 (BGBl. I S. 1798),
8. § 16 des Tierzuchtgesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1998 (BGBl. I S. 145), geändert durch Gesetz vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521),
9. § 3 Abs. 3 Satz 2, § 9 Satz 3, § 10 Abs. 3 Satz 4, § 21a Satz 3 und § 30 Abs. 2 Satz 3 des Pflanzenschutzgesetzes in der Fassung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 972, 1527, 3512),
10. § 5 Satz 2 des LebensmittelSpezialitätengesetzes vom 29. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1814), geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018),
11. § 139 Abs. 2 Satz 3 des Markengesetzes vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082, 1995 I S. 156), zuletzt geän-

dert durch Gesetz vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1827),

12. § 17 Abs. 3 Nr. 2, § 22 Abs. 2 Satz 3 und § 54 Abs. 2 des Weinggesetzes vom 8. Juli 1994 (BGBl. I S. 1467), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 1997 (BGBl. I S. 1925),
13. § 12 Abs. 2 der Wein-Überwachungsverordnung vom 9. Mai 1995 (BGBl. I S. 630, 655), geändert durch Verordnung vom 3. Juni 1997 (BGBl. I S. 1347), in Verbindung mit § 29 und § 54 Abs. 1 des Weinggesetzes,
14. § 20g Abs. 6 Satz 5 des Bundesnaturschutzgesetzes in der Fassung vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 2995),
15. § 28 Satz 1 und § 29 Abs. 3 Satz 3, jeweils auch in Verbindung mit § 30 Abs. 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz vom 23. Mai 1997 (GVBl. I S. 173), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 584),

verordnet

in den Fällen der Nr. 1 bis 14 die Landesregierung,

im Falle der Nr. 15 der für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zuständige Minister im Einvernehmen mit dem Innenminister:

ERSTER TEIL

Übertragung von Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen

§ 1

(1) Der für Landwirtschaft zuständigen Ministerin oder dem hierfür zuständigen Minister werden die der Landesregierung zustehenden Befugnisse zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach

1. § 3 Abs. 3 Satz 1, § 9 Satz 2, § 10 Abs. 3 Satz 3, § 21a Satz 2 und § 30 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Pflanzenschutzgesetzes,
2. a) § 10 Abs. 2, § 20 Abs. 2 Satz 1 und § 22 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes und § 27 Abs. 2 Satz 1 des Milch- und Fettgesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen,  
b) § 12 Satz 1 des Milch- und Margarinesgesetzes,
3. § 6 Abs. 2 und 3, § 8 Abs. 2, § 13 Abs. 2 und 3, § 15 Abs. 2 und 3 des Tierzuchtgesetzes,
4. § 36 Abs. 3 der Gewerbeordnung für die zur Durchführung des § 36 Abs. 1

\* ) GVBl. II 800-46

und 2 der Gewerbeordnung erforderlichen Vorschriften über die Voraussetzungen für die Bestellung, sowie über die Befugnisse und Verpflichtungen der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft einschließlich des Garten- und Weinbaues,

5. a) § 3 Abs. 4, § 6 Abs. 3, § 7 Abs. 4, § 9 Abs. 2 Satz 1, § 12 Abs. 3, 4 und 5, § 17 Abs. 3 und 4, § 18 Abs. 2, § 20 Abs. 6, § 21 Abs. 3, § 22 Abs. 2, § 23 Abs. 4, § 24 Abs. 4, § 44 Abs. 1 des Weinggesetzes,
- b) § 5 Abs. 1 Satz 4, § 6 Abs. 1, § 8 Abs. 3, § 9, § 10 Abs. 2 und 3, § 18 Abs. 12, § 20 Abs. 2, § 23 Abs. 2, § 30 Abs. 3, § 34 a Abs. 2, § 35, § 39 Abs. 2 und 3 der Weinverordnung in der Fassung vom 28. August 1998 (BGBl. I S. 2610), jeweils in Verbindung mit § 54 Abs. 1 des Weinggesetzes,
- c) § 11 Abs. 1 Satz 2, § 12 Abs. 2, § 13 Abs. 2 Satz 2, § 14 Abs. 1, § 16, § 23, § 29 Abs. 3 und 5, § 31 und § 37 Abs. 4 der Wein-Überwachungsverordnung, jeweils in Verbindung mit § 54 Abs. 1 des Weinggesetzes

übertragen. Die Rechtsverordnung nach Satz 1 Nr. 2 Buchst. b bedarf des Einvernehmens der für die Lebensmittelüberwachung zuständigen Ministerin oder des hierfür zuständigen Ministers.

(2) Der für Naturschutz zuständigen Ministerin oder dem hierfür zuständigen Minister wird die der Landesregierung zustehende Befugnis, durch Rechtsverordnung nach § 20g Abs. 6 Satz 4 des Bundesnaturschutzgesetzes Ausnahmen von den Verboten des § 20f des Bundesnaturschutzgesetzes zuzulassen, übertragen.

## § 2

Der landwirtschaftlichen Mittelbehörde wird die der Landesregierung zustehende Befugnis übertragen, nach § 5 Satz 1 des Lebensmittelspezialitätengesetzes und nach § 139 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Markengesetzes die erforderlichen Kontrollen durch Rechtsverordnung zugelassenen privaten Kontrollstellen zu übertragen oder zugelassene private Kontrollstellen bei der Durchführung von Kontrollen zu beteiligen und die Voraussetzungen und das Verfahren der Zulassung privater Kontrollstellen zu regeln.

## ZWEITER TEIL

Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden

### § 3

(1) Das für Landwirtschaft zuständige Ministerium ist zuständig

1. nach § 2 Abs. 5 der Milch-Güteverordnung vom 9. Juli 1980 (BGBl. I S. 878, 1081), zuletzt geändert durch Verordnung

vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144),

2. nach § 7 Abs. 1, 5 und 6, § 9 Abs. 5 Satz 1, Abs. 6 und 7, § 14 Abs. 4 und 5, § 17 Abs. 3, § 18 des Tierzuchtgesetzes,
3. nach Art. 6 Abs. 7 der Verordnung (EWG) Nr. 3887/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 mit Durchführungsbestimmungen zum integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegeln (ABl. EG Nr. L 391 S. 36), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 212 S. 23),
4. als zuständige oberste Landesbehörde nach § 7 Abs. 8 Satz 1 der Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), geändert durch Verordnung vom 6. März 1997 (BGBl. I S. 446),

in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Das für den Naturschutz zuständige Ministerium ist zuständige Behörde für die Zulassung der Träger eines freiwilligen ökologischen Jahres nach § 1 Nr. 6 Satz 1 des Gesetzes zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres vom 17. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2118), geändert durch Gesetz vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Das für die Lebensmittelüberwachung zuständige Ministerium ist zuständig für die Zulassung von Ausnahmen nach § 8 Abs. 2 Satz 3 des Milch- und Margarinegesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

## § 4

Die landwirtschaftliche Mittelbehörde ist zuständig

1. als zuständige Behörde
  - a) im Sinne des Saatgutverkehrsgesetzes vom 20. August 1985 (BGBl. I S. 1633), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082),
  - b) im Sinne des Pflanzenschutzgesetzes,
  - c) für die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Düngemittelgesetzes vom 15. November 1977 (BGBl. I S. 2134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705),

und der aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen, soweit keine andere Zuständigkeit bestimmt ist,
2. a) als zuständige Behörde und landwirtschaftliche Fachbehörde nach § 3 Abs. 2, Abs. 5 Satz 1, Abs. 6 Satz 3 und § 7 Abs. 7 Satz 2 und Abs. 8 Satz 1 der Klärschlammverordnung,
- b) als zuständige Behörde nach § 3 Abs. 8 Satz 1 bis 4, § 4 Abs. 9 Satz 1,

- 3 und 4, § 9 Abs. 2 Satz 8, Abs. 4 Satz 1, § 11 Abs. 1 Satz 3, Abs. 3 Satz 1, 3, 5 und, soweit nicht in § 6 Nr. 2 Buchst. c dieser Verordnung etwas anderes bestimmt ist, als zuständige landwirtschaftliche Fachbehörde im Sinne der Bioabfallverordnung vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 2955),
3. a) als Überwachungsstelle, als zuständige Überwachungsstelle oder Behörde und als nach Landesrecht zuständige Stelle oder Behörde im Sinne der Butterverordnung vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144), geändert durch Verordnung vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230),
- b) als nach Landesrecht zuständige Stelle im Sinne der Magermilch-Beihilfenverordnung vom 31. Mai 1977 (BGBl. I S. 792), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018),
- c) als nach Landesrecht zuständige Stelle oder Behörde im Sinne der Schulmilch-Beihilfen-Verordnung vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2099), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1386),
- d) als zuständige Behörde oder nach Landesrecht zuständige Stelle im Sinne der Milch-Güteverordnung, soweit nicht in § 10 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. b dieser Verordnung etwas anderes bestimmt ist,
- e) als zuständige Behörde nach § 1a Abs. 2 Satz 2 der Milch-Sachkunde-Verordnung vom 22. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2555), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. April 1993 (BGBl. I S. 512),
- f) als auskunftsberechtigte Stelle im Sinne des § 1 der Verordnung über Auskunftspflicht vom 13. Juli 1923 (RGBl. I S. 699, 723), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), nach § 27 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes und für die Förderung der Milchwirtschaft nach § 22 Abs. 1 Satz 1 des Milch- und Fettgesetzes,
- g) als zuständige Landesstelle im Sinne der MilCHFett-Verbrauch-Verbilligungsverordnung vom 18. Januar 1984 (BGBl. I S. 99), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018),
4. a) nach § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 3 der EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung vom 9. Juli 1997 (BGBl. I S. 1687), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 2018),
- b) nach § 4 Abs. 1 der Verordnung über EG-Normen für Obst und Gemüse vom 9. Oktober 1971 (BGBl. I S. 1637), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. März 1999 (BGBl. I S. 354),
- c) als nach Landesrecht zuständige Stelle nach der Obstbaumrodungsverordnung vom 21. Januar 1998 (BGBl. I S. 101), geändert durch Verordnung vom 1. Juli 1998 (BGBl. I S. 1773),
5. a) für die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften der
- aa) Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Erzeugung von und den Verkehr mit Bruteiern und Küken von Hausgeflügel (ABl. EG Nr. L 282 S. 100), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 1995 (ABl. EG Nr. L 305 S. 49),
- bb) Qualitätsnormenverordnung Blumen vom 12. November 1971 (BGBl. I S. 1815), geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018),
- cc) Verordnung (EWG) Nr. 315/68 des Rates vom 12. März 1968 zur Festsetzung von Qualitätsnormen für Blumenbulben, -zwiebeln und -knollen (ABl. EG Nr. L 71 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Dezember 1988 (ABl. EG Nr. L 361 S. 7), und der Verordnung (EWG) Nr. 316/68 des Rates vom 12. März 1968 zur Festsetzung von Qualitätsnormen für frische Schnittblumen und frisches Blattwerk (ABl. EG Nr. L 71 S. 8), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Februar 1979 (ABl. EG Nr. L 42 S. 21),
- b) als zuständige Stelle nach Art. 4 Abs. 1 und Art. 18 Abs. 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1274/91 der Kommission vom 15. Mai 1991 mit Durchführungsvorschriften für die Verordnung (EWG) Nr. 1907/90 des Rates über bestimmte Vermarktungsnormen für Eier (ABl. EG Nr. L 121 S. 11), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. März 1998 (ABl. EG Nr. L 63 S. 16),
- c) für die Überwachung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 des Handelsklassengesetzes in der Fassung vom 23. November 1972 (BGBl. I S. 2201), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018), mit Ausnahme von Betrieben der Lebensmittel-Einzelhandelsstufe,
6. a) nach § 4 der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung vom 1. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3674),
- b) als zuständige Behörde im Sinne des Marktstrukturgesetzes in der Fassung vom 26. September 1990 (BGBl. I S. 2135), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521),
- c) für Meldungen nach § 15 Abs. 3 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren,

- d) für die Durchführung der Förderungsgrundsätze des Rahmenplans nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ in der Fassung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. August 1997 (BGBl. I S. 2027), zur Förderung
- aa) im Bereich der Marktstrukturverbesserung,
- bb) der Vermarktung nach besonderen Regeln erzeugter landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- cc) aufgrund des Marktstrukturgesetzes,
- auch jeweils in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 951/97 des Rates vom 20. Mai 1997 zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse (ABl. EG Nr. L 142 S. 22),
7. nach Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3887/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 mit Durchführungsbestimmungen zum integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegulungen,
8. a) als nach Landesrecht zuständige Behörde und Meldebehörde im Sinne des Vieh- und Fleischgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen in der jeweils geltenden Fassung, sowie auskunftsberechtigt im Sinne des § 1 der Verordnung über Auskunftspflicht nach § 21 Abs. 2 Satz 1 des Vieh- und Fleischgesetzes,
- b) nach der Rinder- und Schafprämien-Verordnung in der Fassung vom 15. April 1999 (BGBl. I S. 731) für die
- aa) Meldung der erforderlichen Angaben an die beauftragte Stelle nach § 7a Satz 2,
- bb) Verfahren über Prämienansprüche nach § 8, auch in Verbindung mit §§ 9 bis 11 und § 18, mit Ausnahme der Antragsannahme,
- cc) Erfassung der Schlachtanzeige nach § 16c Abs. 1 Satz 1 und der Meldung nach § 16c Abs. 3,
- c) nach dem Tierzuchtgesetz in allen nicht durch § 3 Abs. 1 Nr. 2 oder § 10 Abs. 1 Nr. 1 dieser Verordnung erfaßten Fällen und nach der Verordnung über Lehrgänge nach dem Tierzuchtgesetz vom 15. Oktober 1992 (BGBl. I S. 1776),
- d) als zuständige Behörde nach dem Futtermittelgesetz in der Fassung vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1851) in allen nicht durch § 10 Abs. 1 Nr. 2 dieser Verordnung erfaßten Fällen und nach der Futtermittelverordnung in der Fassung vom 19. November 1997 (BGBl. I S. 2715), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. März 1999 (BGBl. I S. 242),
- e) für Verfahren zur Durchführung der Förderung nach der Verordnung (EG) Nr. 2300/97 der Kommission vom 20. November 1997 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1221/97 des Rates mit allgemeinen Durchführungsbestimmungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig (ABl. EG Nr. L 319 S. 4), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Dezember 1998 (ABl. EG Nr. L 346 S. 13),
- f) nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates vom 30. Juni 1992 für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (ABl. EG Nr. L 215 S. 85), geändert durch Verordnung vom 30. November 1995 (ABl. EG Nr. L 288 S. 35), für Verfahren zur Durchführung der Förderung
- aa) vom Aussterben bedrohter lokaler Rassen nach Art. 2 Abs. 1 Buchst. d,
- bb) von Lehrgängen und Praktika über umweltgerechte landwirtschaftliche Produktionsverfahren nach Art. 6 Abs. 1 Satz 2 für die Anerkennung von nicht in der Trägerschaft des Landes stehenden Organisationen, Einrichtungen oder Körperschaften, die Anerkennung der Lehrgänge und Praktika und für Ausnahmen von der Mindestteilnehmerzahl,
9. für die Aufstellung der Vorschlagslisten nach § 4 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (BGBl. I S. 667), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2954),
10. a) nach § 4 Abs. 1 des Lebensmittel-spezialitätengesetzes,
- b) nach § 134 Abs. 1 des Markengesetzes,
- c) als zuständige Behörde und Kontrollbehörde im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EG Nr. L 198 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Februar 1999 (ABl. EG Nr. L 40 S. 23),
- in der jeweils geltenden Fassung.

## § 5

(1) Das Regierungspräsidium ist zuständig.

1. als nach Landesrecht zuständige Behörde nach den Vorschriften über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse im Dritten Kapitel des Bundeswaldgesetzes vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521), soweit nicht in § 9 Nr. 1 dieser Verordnung etwas anderes bestimmt ist,
2. nach der Handelsregisterverordnung vom 12. August 1937 (RMBl. S. 515), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3580), für den Bereich der Forstwirtschaft zur
  - a) Entgegennahme der Anzeige nach § 11 Abs. 2 Satz 2,
  - b) Erstattung von Gutachten nach § 23 Satz 3 und
  - c) Entgegennahme von Mitteilungen nach § 37 Abs. 3,
3. als zuständige Behörde und Stelle zur Ausführung der Bundeswildschutzverordnung vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2040),
4. als tierärztliche Fachbehörde und, soweit nicht in § 4 Nr. 2 Buchst. b oder § 6 Nr. 2 Buchst. c dieser Verordnung etwas anderes bestimmt ist, als zuständige Behörde im Sinne der Bioabfallverordnung

in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Das Regierungspräsidium Darmstadt ist zuständig

1. als zuständige Behörde nach dem Rennwett- und Lotteriegesezt vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 335, 393), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2254), sowie nach den Ausführungsbestimmungen zum Rennwett- und Lotteriegesezt vom 16. Juni 1922 (ZBl. S. 351), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2441),
2. für die Zulassung einer Ausnahme nach § 2 Abs. 1 Satz 1 und die Genehmigung nach § 12 Abs. 1 oder § 13 Abs. 2 Satz 1 der Wein-Überwachungsverordnung,
3. für die Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Satz 2 des Bundeskleingartengesetzes vom 28. Februar 1983 (BGBl. I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2081)

in der jeweils geltenden Fassung.

#### § 6

Das Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft ist zuständig

1. für alle Verfahren zur Durchführung der Förderung der Landwirtschaft, soweit nichts anderes bestimmt ist; diese Regelung betrifft nicht die Förderung der Landschaftspflege, der Regionalentwicklung und von forstwirtschaftlichen Maßnahmen,

2. a) für die Entscheidungen zu Ausbringverboten nach § 3 Abs. 4 Satz 2 und die Zulassung von Ausnahmen nach § 8 Abs. 1 und 2 der Düngerverordnung vom 26. Januar 1996 (BGBl. I S. 118), geändert durch Verordnung vom 16. Juli 1997 (BGBl. I S. 1835),
  - b) als zuständige Behörde und landwirtschaftliche Fachbehörde im Sinne der Klärschlammverordnung, soweit nicht in § 4 Nr. 2 Buchst. a etwas anderes bestimmt ist,
  - c) als zuständige Behörde nach § 9 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2, 5, 9, § 11 Abs. 2 Satz 3 und zuständige landwirtschaftliche Fachbehörde nach § 9 Abs. 2 Satz 5, § 11 Abs. 2 Satz 3 der Bioabfallverordnung,
3. für die Ausstellung von Bescheinigungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 und 3 und Abs. 2 der Milch-Garantiemengenverordnung in der Fassung vom 21. März 1994 (BGBl. I S. 587), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. März 1996 (BGBl. I S. 535),
4. a) für die Erteilung der Bescheinigung nach § 14a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung vom 16. April 1997 (BGBl. I S. 821), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 402); soweit es sich um einen forstwirtschaftlichen Betrieb handelt oder forstwirtschaftliche Betriebsteile eingeschlossen sind, bedarf die Erteilung des Einvernehmens der unteren Forstbehörde,
  - b) für den Bereich der Landwirtschaft nach der Handelsregisterverordnung für
    - aa) die Entgegennahme der Anzeige nach § 11 Abs. 2 Satz 2,
    - bb) die Erstattung von Gutachten nach § 23 Satz 3 und
    - cc) die Entgegennahme von Mitteilungen nach § 37 Abs. 3,
5. a) für die Erteilung der Bescheinigung nach § 7 Abs. 5 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit vom 21. Februar 1989 (BGBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3843),
  - b) nach § 21 Abs. 6 Satz 2 und 4 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890, 1891), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 388),
6. a) als zuständige Behörde nach § 3 Abs. 1 des Grundstückverkehrs-gesetzes vom 28. Juli 1961 (BGBl. I S. 1091, 1652, 2000), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191),
  - b) als zuständige Behörde nach dem Landpachtverkehrsgesetz vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2075),

geändert durch Gesetz vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890),

- c) als Landwirtschaftsbehörde im Sinne des § 32 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen

in der jeweils geltenden Fassung.

#### § 7

Das Weinbauamt mit Weinbauschule Eltville ist zuständig

1. als zuständige Behörde im Sinne des Weingesetzes, soweit nicht in § 8 Nr. 1 Buchst. b dieser Verordnung etwas anderes bestimmt ist,
2. als zuständige Stelle im Sinne der Weinverordnung,
3. für die
  - a) Erlaubnis zur Durchführung weinbaulicher mit Ausnahme kellerwirtschaftlicher Versuche nach § 3 Abs. 1 Satz 1,
  - b) Erteilung der Zeugnisse nach § 3 Abs. 2,
  - c) Meldungen nach § 29 Abs. 1 und § 30

der Wein-Überwachungsverordnung,

4. für die
  - a) Erteilung der Prüfungsnummern nach § 2 Nr. 9,
  - b) Zulassung nach § 5 Abs. 1
 der Verordnung über Spirituosen vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 310),
5. nach § 2 Abs. 3 der Wein-Vergünstigungsverordnung in der Fassung vom 24. April 1987 (BGBl. I S. 1301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018),
6. a) für die Überwachung des Inverkehrbringens von Pflanzgut von Reben einschließlich Ruten und Rutenteilen nach § 28 des Saatgutverkehrsgesetzes,
- b) als Anerkennungsstelle nach der Rebenpflanzgutverordnung vom 21. Januar 1986 (BGBl. I S. 204), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. August 1992 (BGBl. I S. 1532),

7. als zuständige Behörde und Stelle im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1294/96 der Kommission vom 4. Juli 1996 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates betreffend die Ernte-, Erzeugungs- und Bestandsmeldungen für Erzeugnisse des Weinbaus (ABl. EG Nr. L 166 S. 14), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Februar 1997 (ABl. EG Nr. L 37 S. 1),
8. nach Art. 2 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2314/72 der Kommission vom 30. Oktober 1972 mit Bestimmungen zur Prüfung der Anbaueignung von Rebsorten (ABl. EG Nr.

L 248 S. 53), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. September 1993 (ABl. EG Nr. L 226 S. 1), und nach Art. 13 Abs. 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 des Rates vom 24. Juli 1989 über die Grundregeln für die Klassifizierung der Rebsorten (ABl. EG Nr. L 232 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Oktober 1997 (ABl. EG Nr. L 292 S. 3),

9. nach Art. 2 Abs. 2 Satz 3, Art. 5 Abs. 2 Satz 1 und Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates vom 24. Juli 1986 zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei (ABl. EG Nr. L 208 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 210 S. 14),
  10. als nach Landesrecht zuständige Behörde im Sinne der Verordnung über die Genehmigung für Neuanpflanzungen von Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 1998/99 und 1999/2000 vom 5. März 1999 (BGBl. I S. 308 ),
  11. zur Ausführung von Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Weinrechts, sofern nichts anderes bestimmt ist
- in der jeweils geltenden Fassung.

#### § 8

Das Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Südhessen ist zuständig

1. für die Überwachung
  - a) der Einhaltung von Rechtsakten der Europäischen Gemeinschaften auf dem Gebiete des Weinrechts,
  - b) des Weingesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen, soweit die Überwachung nicht anderen Stellen aufgrund besonderer Regelungen obliegt,
2. für die Zulassung nach § 45 Abs. 3 der Weinverordnung,
3. als zuständige Stelle im Sinne der Wein-Überwachungsverordnung, soweit nicht in § 5 Abs. 2 Nr. 2 oder § 7 Nr. 3 dieser Verordnung etwas anderes bestimmt ist,

in der jeweils geltenden Fassung.

#### § 9

Die untere Forstbehörde ist zuständig

1. nach § 22 Abs. 2 Nr. 4 und § 23 Abs. 1 Bundeswaldgesetz,
  2. für die Erteilung der Bescheinigung nach § 21 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte,
  3. als zuständige Forstbehörde nach § 6 Abs. 3 der Bioabfallverordnung
- in der jeweils geltenden Fassung.



## § 10

(1) Der Landrat in den Landkreisen und der Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten – Staatliche Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen – sind als Behörden der Landesverwaltung zuständig

1. für die Überwachung der Besamungsstationen und Embryotransfereinrichtungen in veterinärhygienischer Hinsicht nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 des Tierzuchtgesetzes,
2. für die Überwachung nach § 19 Abs. 1 des Futtermittelgesetzes, soweit beim Tierhalter zu ermitteln ist, ob die Fütterungsvorschriften und die festgesetzten Wartezeiten eingehalten worden sind,
3. für die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften nach § 5 Abs. 1 Satz 1 des Handelsklassengesetzes von Betrieben der Lebensmittel-Einzelhandelsstufe,
4. a) als zuständige Behörden nach dem Milch- und Margarinegesetz, soweit nicht in § 3 Abs. 3 dieser Verordnung etwas anderes bestimmt ist,
  - b) nach § 2 Abs. 8 der Milch-Güteverordnung,
  - c) nach § 4a Abs. 1, Abs. 3 oder 4 der Milch-Sachkunde-Verordnung

in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Der Landrat in den Landkreisen und der Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten sind als Behörden der Landesverwaltung zuständig für die Anerkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit und die regelmäßige Prüfung der Geschäftsführung nach § 2 des Bundeskleingartengesetzes.

### DRITTER TEIL Bußgeldbehörden

## § 11

Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist

1. die landwirtschaftliche Mittelbehörde nach
  - a) aa) § 60 des Saatgutverkehrsgesetzes,
  - bb) § 10 des Düngemittelgesetzes,
  - cc) § 40 des Pflanzenschutzgesetzes, soweit nichts anderes bestimmt ist, und

den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen, soweit nichts anderes bestimmt ist,

  - b) § 13 der Bioabfallverordnung mit Ausnahme der Nr. 1, 2 und 5,
  - c) aa) § 6 Abs. 3 der Margarine- und Mischfettverordnung vom 31. August 1990 (BGBl. I S. 1989,

2259), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144),

- bb) § 30 des Milch- und Fettgesetzes im Falle einer Zuwiderhandlung gegen § 7 der Milch-Güteverordnung oder gegen § 7 der Milch-Gütedurchführungsverordnung vom 24. Juli 1984 (GVBl. I S. 210), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. April 1992 (GVBl. I S. 162),
  - d) aa) § 4 Abs. 1 der Qualitätsnormenverordnung Blumen,
  - bb) § 4 der Bruteier-Kennzeichnungsverordnung,
  - cc) aaa) § 7 des Handelsklassengesetzes,
  - bbb) § 7 Abs. 1 der Verordnung über Qualitätsnormen für Obst und Gemüse,
  - ccc) § 7 Abs. 1 bis 3 der Verordnung über Vermarktungsnormen für Eier in der Fassung vom 18. Januar 1995 (BGBl. I S. 47),
  - ddd) § 4 Abs. 1 bis 3 der Verordnung über Vermarktungsnormen für Geflügelfleisch in der Fassung vom 23. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3990),
- soweit die Ordnungswidrigkeiten nicht im Einzelhandel begangen worden sind,
- e) aa) § 9 des Marktstrukturgesetzes,
  - bb) § 17 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren,
  - f) aa) § 23 des Vieh- und Fleischgesetzes,
  - bb) § 20 des Tierzuchtgesetzes,
  - cc) § 21 des Futtermittelgesetzes,

2. das Regierungspräsidium nach
  - a) § 3 des Gesetzes über gesetzliche Handelsklassen für Rohholz vom 25. Februar 1969 (BGBl. I S. 149),
  - b) § 11 des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes in der Fassung vom 26. August 1985 (BGBl. I S. 1757), geändert durch Gesetz vom 7. November 1991 (BGBl. I S. 2062),
3. das Regierungspräsidium Darmstadt nach
  - a) aa) § 50 und § 57 Abs. 1 und 2 des Weingesetzes,
  - bb) § 9 der Verordnung über Spirituosen,
  - b) § 7 des Rennwett- und Lotteriegengesetzes,
4. der Landrat in den Landkreisen und der Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten – Staatliche Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen – als Behörden der Landesverwaltung

- a) aa) nach § 30 des Milch- und Fettgesetzes im Falle einer Zuwiderhandlung gegen Vorschriften, die von Landesbehörden ausgeführt werden, soweit nicht in Nr. 1 Buchst. c Doppelbuchst. bb etwas anderes bestimmt ist,
- bb) nach § 14 des Milch- und Margarinegesetzes, soweit nicht in Nr. 1 Buchst. c Doppelbuchst. aa etwas anderes bestimmt ist,
- b) für die in Nr. 1 Buchst. d Doppelbuchst. cc bezeichneten Ordnungswidrigkeiten, soweit diese im Einzelhandel begangen worden sind.

#### VIERTER TEIL Schlußvorschriften

##### § 12

(1) Die Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz vom 5. Oktober 1995 (GVBl. I S. 487)<sup>1)</sup>, geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562), wird wie folgt geändert:

1. § 16 erhält folgende Fassung:

##### „§ 16

##### Buchführungsverfahren

(Zu § 12 Abs. 2 Wein-Überwachungsverordnung)

Wer ein nach § 12 Abs. 1 der Wein-Überwachungsverordnung genehmigtes Buchführungsverfahren anwendet, ist verpflichtet, dies dem Regierungspräsidium Darmstadt innerhalb eines Monats anzuzeigen.“

2. § 17 Abs. 4 wird gestrichen.

(2) Die Befugnis der für die Landwirtschaft zuständigen Ministerin oder des hierfür zuständigen Ministers, § 16 der Hessischen Ausführungsverordnung zum Weingesetz künftig zu ändern oder aufzuheben, bleibt unberührt.

##### § 13

Aufgehoben werden

1. die Verordnung über die Zuständigkeit von Landesbehörden zur Ausführung von Bundesrecht und Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften im Bereich Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 10. Januar 1992 (GVBl. I S. 17)<sup>2)</sup>, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562),
2. die Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiete des Weinrechts vom 25. September 1996 (GVBl. I S. 458)<sup>3)</sup>, geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562),
3. die Verordnung zur Bestimmung der Zuständigkeit zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Weinrecht vom 13. Dezember 1994 (GVBl. I S. 797)<sup>4)</sup>, geändert

- durch Verordnung vom 12. September 1995 (GVBl. I S. 464),
4. die Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf dem Gebiete des Weinrechts vom 12. September 1995 (GVBl. I S. 464)<sup>5)</sup>,
5. die Anordnung über Zuständigkeiten im Kleingartenrecht vom 3. Juni 1986 (GVBl. I S. 205)<sup>6)</sup>, geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562),
6. die Anordnung über die zuständigen Behörden nach der Klärschlammverordnung vom 5. September 1983 (GVBl. I S. 135)<sup>7)</sup>,
7. die Verordnung zur Bestimmung auskunftsberechtigter Stellen nach dem Milch- und Fettgesetz vom 5. Juli 1982 (GVBl. I S. 188)<sup>8)</sup>,
8. die Anordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Tierzuchtgesetz vom 10. Februar 1994 (GVBl. I S. 99)<sup>9)</sup>, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562),
9. die Anordnung zur Bestimmung zuständiger Stellen nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit und dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte vom 28. September 1995 (GVBl. I S. 485)<sup>10)</sup>,
10. die Verordnung zur Übertragung von Befugnissen zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 36 der Gewerbeordnung vom 13. Februar 1995 (GVBl. I S. 119)<sup>11)</sup>,
11. die Verordnung zur Übertragung von Befugnissen zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach dem Vieh- und Fleischgesetz vom 20. Oktober 1969 (GVBl. I S. 194)<sup>12)</sup>, geändert durch Verordnung vom 25. April 1988 (GVBl. I S. 176),
12. die Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach dem Milch- und Fettgesetz vom 2. Juni 1982 (GVBl. I S. 110)<sup>13)</sup>, geändert durch Verordnung vom 25. April 1988 (GVBl. I S. 176),
13. die Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 30 des Milch- und Fettgesetzes vom 16. Dezember 1974 (GVBl. I S. 672, 675)<sup>14)</sup>, zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. April 1992 (GVBl. I S. 162),

<sup>1)</sup> Ändert GVBl. II 83-53

<sup>2)</sup> Hebt auf GVBl. II 800-33

<sup>3)</sup> Hebt auf GVBl. II 83-54

<sup>4)</sup> Hebt auf GVBl. II 83-51

<sup>5)</sup> Hebt auf GVBl. II 83-52

<sup>6)</sup> Hebt auf GVBl. II 362-47

<sup>7)</sup> Hebt auf GVBl. II 80-27

<sup>8)</sup> Hebt auf GVBl. II 82-43

<sup>9)</sup> Hebt auf GVBl. II 84-27

<sup>10)</sup> Hebt auf GVBl. II 800-40

<sup>11)</sup> Hebt auf GVBl. II 800-38

<sup>12)</sup> Hebt auf GVBl. II 82-17

<sup>13)</sup> Hebt auf GVBl. II 82-42

<sup>14)</sup> Hebt auf GVBl. II 355-24

14. die Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Tierzuchtgesetz vom 17. Mai 1990 (GVBl. I S. 168)<sup>15)</sup>,
15. die Verordnung zur Übertragung der Ermächtigungen zum Erlaß und zur Aufhebung von Rechtsverordnungen nach dem Pflanzenschutzgesetz vom 7. Juli 1987 (GVBl. I S. 132)<sup>16)</sup>,
16. die Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiete des Lebensmittel-spezialitätengesetzes und des Markengesetzes vom 16. Dezember 1996 (GVBl. I S. 536)<sup>17)</sup>,
17. die Verordnung über die zuständigen Behörden nach dem Futtermittelgesetz und der Futtermittelverordnung vom 27. Mai 1987 (GVBl. I S. 84)<sup>18)</sup>, geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562),
18. die Verordnung über die zuständigen Behörden nach dem Rennwett- und Lotteriegesezt und den Ausführungsbestimmungen zum Rennwett- und Lotteriegesezt vom 3. Februar 1988 (GVBl. I S. 67)<sup>19)</sup>, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562),
19. die Verordnung über die Zuständigkeiten zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten auf dem Gebiet des Handelsklassenrechts vom 26. November 1980 (GVBl. I S. 414, 415)<sup>20)</sup>, geändert durch Verordnung vom 20. Mai 1992 (GVBl. I S. 201),
20. die Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Handelsklassenrechts vom 24. Mai 1972 (GVBl. I S. 137)<sup>21)</sup>, zuletzt geändert durch Anordnung vom 20. Mai 1992 (GVBl. I S. 201),
21. die Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 14 des Milch- und Margarinegesetzes vom 10. Juli 1991 (GVBl. I S. 259)<sup>22)</sup>,
22. die Verordnung über die Zuständigkeit nach dem Milch- und Margarinegesetz vom 7. April 1992 (GVBl. I S. 138)<sup>23)</sup>,
23. die Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 20g Abs. 6 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 18. November 1988 (GVBl. I S. 380)<sup>24)</sup>,
24. die Anordnung über Zuständigkeiten nach der Milch-Sachkunde-Verordnung vom 23. Februar 1993 (GVBl. I S. 54)<sup>25)</sup>,
25. die Verordnung zur Herabsetzung der natürlichen Alkoholgehalte bei Landwein und Qualitätswein für den Weinjahrgang 1984 vom 9. Oktober 1984 (GVBl. I S. 265)<sup>26)</sup>.

## § 14

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 2. Juni 1999

## Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Koch

Der Minister für Umwelt,  
Landwirtschaft und Forsten

Dietzel

Der Minister des Innern  
und für Sport

Bouffier

Die Sozialministerin

Mosiek-Urbahn

<sup>15)</sup> Hebt auf GVBl. II 84-25  
<sup>16)</sup> Hebt auf GVBl. II 882-33  
<sup>17)</sup> Hebt auf GVBl. II 355-48  
<sup>18)</sup> Hebt auf GVBl. II 83-47  
<sup>19)</sup> Hebt auf GVBl. II 316-24  
<sup>20)</sup> Hebt auf GVBl. II 82-39  
<sup>21)</sup> Hebt auf GVBl. II 83-25  
<sup>22)</sup> Hebt auf GVBl. II 355-43  
<sup>23)</sup> Hebt auf GVBl. II 355-44  
<sup>24)</sup> Hebt auf GVBl. II 881-25  
<sup>25)</sup> Hebt auf GVBl. II 512-79  
<sup>26)</sup> Hebt auf GVBl. II 83-44

**Anordnung**  
**zur Bestimmung der für die Durchführung der Luftrettung zuständigen**  
**Landesbehörde nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz 1998\*)**

Vom 23. Juni 1999

Aufgrund des § 4 Abs. 5 in Verbindung mit § 27 Satz 1 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes 1998 vom 24. November 1998 (GVBl. I S. 499) wird im Benehmen mit dem Landesbeirat für den Rettungsdienst bestimmt:

§ 1

Zuständige Landesbehörde für die Durchführung der Luftrettung nach § 4 Abs. 5 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes 1998 ist das Landesamt für Versorgung und Soziales.

§ 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 23. Juni 1999

Die Hessische Sozialministerin

Mosiek-Urbahn

\*) GVBl. II 351-54

**Absender: A. Bernecker Verlag GmbH**  
**Unter dem Schöneberg 1**  
**34212 Melsungen**

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden  
 Verlag: A. Bernecker Verlag GmbH  
 Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
 Telefon (056 61) 731-0, Fax (056 61) 731400  
 ISDN: (056 61) 731361, Internet: www.bernecker.de  
 Druck: A. Bernecker GmbH & Co. Druckerei KG,  
 Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
 Telefon (056 61) 731-0, Fax (056 61) 731289

Vertrieb und Abonnementverwaltung:  
 A. Bernecker Verlag GmbH,  
 Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,  
 Telefon (056 64) 948030, Fax (056 64) 948040

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement.  
 Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember  
 müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorlie-  
 gen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen ent-  
 binden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträ-  
 gen und Schadensersatzleistungen.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 91,- DM einschl.  
 MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang  
 von 16 Seiten DM 7,-. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der Preis  
 um 5,60 DM je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise verste-  
 hen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung